

# Bedienungs-Kurzanleitung für

## MESSI NG 2G / 3G V1.0



Der Messi ist ein Störmelder der über das GSM-Netz seine Störmeldungen verschickt. Dadurch ist er durch die Umstellung der Deutschen Telekom auf das digitale Telefonnetz nicht betroffen.

### **Spannungsversorgung MESSI**

Schließen Sie an den Eingangs-Klemmen 41 und 42 folgende Spannung an:

Klemme 41: +12V DC bis +24V DC

Klemme 42: 0V

Klemme 43: kann als Ersatz-Versorgung wie mit Akkupack verwendet werden. Mehr dazu im Gerätehandbuch.

***Software-Treiber müssen keine installiert werden.***

### **Konfiguration von MESSI**

Über das Web-Interface erfolgt die Eingabe aller Daten und Parameter, die zum Betrieb des MESSI NG notwendig sind. Bitte verwenden sie zum Konfigurieren des WEB-Servers den Mozilla Firefox Browser.

Die Verwendung des Microsoft Internetexplorers ist nicht zum konfigurieren geeignet.

### ***Vorbereitung***

Schließen Sie das MESSI NG per Netzwerkkabel an Ihren PC oder an Ihr bestehendes Netzwerk an. Sollten dabei die Kontrolllampen an der Netzwerkbuchse nicht aufleuchten, müssen Sie ein gekreuztes Netzwerkkabel (Crossover) verwenden.

Die IP-Adresse des MESSI NG wird im Display angezeigt. Ändern Sie ggf. die IP-Einstellungen Ihres PCs so, dass er sich im selben Netz wie das MESSI NG befindet. Hat der MESSI NG die IP-Adresse:

192.168.1.200 (Auslieferungszustand),

so stellen Sie Ihren PC beispielsweise auf 192.168.1.3. Das Web-Interface des MESSI NG lässt sich dann über <http://192.168.1.200> aufrufen. Das Web-Interface überträgt immer nur die absolut notwendigen Parameter, so dass eine flüssige Abarbeitung der Programmierung möglich ist. Nach Einträgen auf den Konfigurationsseiten betätigen sie zum speichern bitte die Save-Taste. Benutzen Sie daher nicht die Vor- und Zurück-Buttons des Browsers.

Der Browser muss die Abarbeitung von Javascript zulassen.

## **Länderspezifische Einstellungen für das Mobilfunknetz**

Aufgrund der technischen Weiterentwicklung des Mobilfunknetzes werden einige bestehende Mobilfunkstandards nicht mehr zur Verfügung stehen.

Leider erfolgt der Rückbau in den einzelnen Ländern nach unterschiedlichen Richtlinien.

So steht seit 2020 in der Schweiz das 2G-Netz nicht mehr zur Verfügung.

Im Laufe des Jahres 2021 werden die 3G-Netze in Deutschland abgeschaltet.

Je nach Einsatzort des MESSI NG 3G erfordert dies differenzierte Einstellungen.

Diese sind in den „General Settings“ (sehen Sie dazu auch im Handbuch Kapitel „4.3.1 General Settings“) unter „Network Type“ einzustellen.

### Für den Einsatz in der Schweiz:

Hier muss der MESSI NG 3G auf das 3G-Netz eingestellt werden:

**Network Type: 3G**

### Für den Einsatz in Deutschland:

Hier muss der MESSI NG 3G auf das 2G-Netz eingestellt werden:

**Network Type: 2G**

<https://www.tpa-partner.de>

(c) copyright 2000-2024 by TPA

### Menübaum Webseite:

- + Produkte / Doku / Downloads
- + Hardware
- + Störungsmeldung
- + MESSI NG 3G

### QR-Code Webseite:



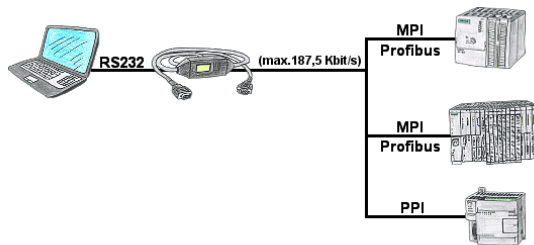
Bitte vergewissern Sie sich vor Einsatz des Produktes, dass Sie aktuelle Treiber verwenden.

### Kabellos um die Eaton-SPS



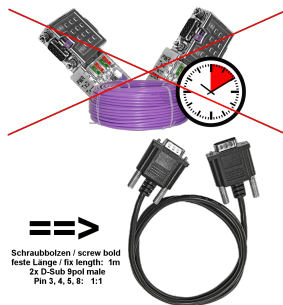
Bewegen Sie sich kabellos rund um die Eaton-Steuerung und kommunizieren z. Bsp. ONLINE im Status

## Serielle Programmierung der S7-SPS



Mit dem MPI/PPI-Kabel sind Sie in der Lage mit Ihrem PC seriell mit bis zu 115200 Baud auf eine angeschlossene SPS-Steuerung S7-200 (PPI 9600 Baud und 19200 Baud) sowie S7-300/400 (MPI/Profibus 9600 Baud bis 187500 Baud) zu zugreifen um Daten aus der Steuerung zu lesen bzw. schreiben.

## Zeit und Geld sparen



Panel mit SPS oder SPS mit SPS verbinden, warum unnötig Zeit und Geld ausgeben?

Teures Buskabel besorgen, Busanschlußstecker aufschrauben und dabei auch noch den klassischen Fehler in der Verdrahtung (Schirm auf Busleitung) machen. Wozu dieser Aufwand wenn es fertige Lösung gibt:

MPI-/Profibus-Anschlusskabel mit einer Länge von 1m, festvergossene D-Sub-Gehäuse mit Schraubbolzen. Nur die Signale A + B (Bus selbst), Masse und RTS-AS 1zu1 aufgelegt, somit keine Probleme mit evtl. Spannungen, Ausgleichströmen.

Einfach auf die MPI- oder Profibus-Schnittstelle stecken, anschrauben und kommunizieren.